



Schreibfertig



Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt
Dr. Erna R. Fanger Hartmut Fanger MA

Poet's Gallery Beitrag Junge Autoren Januar 2016

www.schreibfertig.com

Marie Kristin Kleinfeldt



Marie-Kristin Kleinfeldt, Jahrgang 1999, besucht die Oberstufe des Heinrich-Heine-Gymnasiums. Über das Schreiben hinaus, macht sie Ballett.

Was ich in Berlin gelernt habe

Menschen sind schrecklich.

Menschen sind Kannibalen.

Aber sie geben es nicht zu, sie lassen ihre Opfer langsam verrecken.

Menschen lieben es, andere leiden zu sehen.

Menschen lieben Macht.

Sie lieben es zu kommandieren.

Sie lieben es andere einzuschränken und besser zu sein.

Sie lieben Kontrolle.

Menschen sind völlig krank im Kopf.

Wir haben in Berlin sehr viele Gedenkstätten besucht. Das habe ich davon gelernt.

Wieso sperrt man Menschen, die nichts getan haben,
einfach so ein.

Man mauert sie ein.

Man hält sie in einem Käfig.

Hier geht es nur um Macht.

Weil wir völlig verrückt sind.

Macht raubt uns jede Menschlichkeit.

Macht macht kaputt.

Wie konnte es überhaupt zu solchen Machtkämpfen kommen?

Durch verschiedene Meinungen, Religionen und Weltanschauungen.

Aber wieso wollen denn so viele Minderheiten, dass plötzlich alle so denken?

Wieso zwingt man Menschen dazu etwas zu denken?

Warum kann man nicht einfach in Frieden leben.

Das geht nicht in meinen Kopf rein.

Dieser Machtkampf.

Wieso darf es auf der Welt nicht mehrere Meinungen geben, die in Frieden
miteinander leben können?

Weil irgendwo immer irgendwelche Vollidioten sind, die meinen die Welt besser zu
machen, indem sie andere rumkommandieren, Menschen erschießen und Leute
ausspionieren. Das ist doch vollkommen gestört.

Wie konnte der Mensch überhaupt zu so etwas werden?

Diese Frage werden wir uns wohl nicht beantworten können.

Wieso sind Menschen dazu fähig,
überhaupt nur daran zu denken,
die halbe Weltbevölkerung auszulöschen,
nur weil da ein paar tausende eine andere Meinung haben.
Und gleich müssen alle dran glauben.

Da läuft doch gewaltig was schief.
Wir leben alle nur einmal.
Andere umbringen ist okay.
Ihnen das Leben zu nehmen.
Oder ihnen das Leben zur Hölle zu machen.
Wir leben um Freude zu erleben.
Und nicht um terrorisiert zu werden.

Ich habe in Berlin gelernt, dass alle Menschen grausam sein können.
Dass Macht uns zerstören kann.
Und Menschen sind dumm.
Dumm zu glauben, Besitz würde sie glücklich machen.
Dumm zu glauben, nur eine Meinung wäre richtig.

Und ich habe gelernt,
dass das freie Leben ein Privileg ist,
das keines sein sollte.

Und jetzt sagt ihr sicher,
so was kann doch nie wieder passieren.
Das unnötige Morden, das Nehmen der Freiheit.
Diktaturen.
Islamischer Staat.
Und eigentlich haben wir ja alle nichts gegen Flüchtlinge in Poppenbüttel.
Eigentlich.